BLOCK GSCHWÄTZ

AUSGABE 107

SV Darmstadt
Saison 17/18 - 07. Spieltag

Inhalt

20. September 2017

Gegnervorstellung 3
FCH - Jahn Regensburg 4
VfL Bochum - FCH 6
Fotografieren im Fanblock 7
5 Fragen an... Bernhard Ilg 7
Blick über den Tellerrand 9
Infoecke 12

Schönen Mittwochabend, Osttribüne

Die englische Woche schlägt mal wieder zu und so dürfen wir mitten unter der Woche gegen den SV Darmstadt ran. Diese haben nach dem Abstieg einen recht guten Start hingelegt und rangieren momentan auf Platz 3 mit nur einem Punkt (und einem Spiel) Rückstand auf den Tabellenführer SV Sandhausen. Ein Sieg wäre jetzt aber auch für usnere Elf enorm wichtig, um an die Leistung vom Wochenende anknüpfen zu können und endlich da unten raus zu kommen! Unsere unmittelbaren Platznachbarn gastieren derzeit in Braunschweig und Düsseldorf - da gibt es auch leichtere Gegner, insofern stehen unsere Chancen gar nicht schlecht.
Viel Spaß heute beim Durchblättern und beim Spiel, morgen beim wieder-arbeiten-Gehen und am Samstag in Ostwestfalen!

- *Max*

Achja: Es gibt noch „10 Jahre Frank Schmidt“ Shirts im Fanprojekt - Sichert euch also euer Andenken an unseren Cheftrainer und an den Sieg vom Wochenende!

IMPRESSUM

Das BlockGschwätz ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern eine Broschüre für Freunde und Anhänger des 1. FC Heidenheim 1846 e.V. Texte und Abbildungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Außerdem wird weder zu überhöhtem Alkohol- oder Drogenkonsum noch zu Gewalt aufgerufen.

Redaktion: Oli S.
Layout: Max M.
Kontakt: blockgschwaetz@fanatico-boys.de

Gegnervorstellung

So, Leute, ein weiteres Heimspiel steht vor der Tür, heute mal ganz bequem an Allerheiligen– ein nettes Feiertagsprogramm, kann man definitiv nichts dran aussetzen! Im Gegensatz zu den letzten Partien, im Zuge welcher wir immer wieder gegen ‚unbeschriebene Blätter' antraten und somit noch von keiner ‚Gemeinsamen Vergangenheit' schreiben konnten, spielen wir heute gegen einen alten Bekannten, gegen den mittlerweile schon relativ viele Spiele auf der Liste stehen. Hierbei handelt es sich um den SV Darmstadt, gegen die unsere Elf ja bereits in der Regionalliga um Tore kämpfen durfte.

Der Sportverein Darmstadt 1898 e.V. zählt mit Sicherheit zum Kreise der viel zitierten Traditionsvereine, ist einfach ‚ne kultige Atmosphäre dort im Hessenland, aber nicht zuletzt deswegen sind ‚die Lilien' in aller Munde, nein, immerhin konnte man vor längerer Zeit in deren Stadion, dem Böllenfalltor, Bundesliga-Fussball bestaunen.

Dies wiederum veranlasst mich zu der Aussage,dass auch dieser Partie heute eine gewisse Attraktivität inne wohnt. Aber auch – völlig unerwartet – der Blick auf die Tabelle verdeutlicht das Bild eines attraktiven, interessanten ‚Spitzenspiels', wenn man so will - obere gegen untere Spitze. Denn heute empfangen wir als Drittletzer (mit zweitschlechtestem Torverhältnis) die drittplatzierten Südhessen. Also auf dem Papier ziemlich lecker eigentlich, mal schauen ob die Partie ebenso eine recht ansehnliche wird. Der Anspruch auf etwas Zählbares ist natürlich hoch, alleine angesichts der jetzigen Saiso

Nur wenig Motivation liefert uns der Blick in die ‚Historie' des Duells Heidenheim vs. Darmstadt. Denn die letzten drei Spiele gegen die Hessen endeten 1:1...

Aber der SV Darmstadt, was gibt es denn über den sonst noch so zu berichten? Wie man schon dem Namen entnehmen kann, wurde die Mannschaft im Jahre 1898 gegründet und darf also zu den älteren, zu den Traditionsvereinen gezählt werden. Die Gründung ist übrigens einem Professor, seinen fünf Söhnen und einigen Gymnasiasten zu verdanken, die gelegentlich zusammen den Ball laufen ließen. Allerdings hieß der Verein, wie so oft, nicht bei der Gründung schon SV Darmstadt, sondern FK Olympia 98 Darmstadt.

Die Olympier entwickelten sich schnell zur besten und bekanntesten Fussballmannschaft der Stadt und konnte sich in der ersten Spielklasse mit anderen Vereinen aus dem Südwesten und ein paar Jahre später sogar mit internationalen Größen messen.

Aufgrund des ersten Weltkriegs mussten Kriegsgemeinschaften mit anderen Vereinen eingegangen werden, um trotzdem weiterhin am Spielbetrieb teilnehmen zu können - Im Falle des FK Olympia war dieser ‚Partner' der Stadtkonkurrent SC Darmstadt 1905. Da die Kooperation um einiges besser als vermutet, ja, sogar positiv verlief, entschieden sich beide Vereine 1919 zur Fusion, und zwar zum SV Darmstadt 1898 e.V. Zwei Jahre später wurde das Stadion am Böllenfalltor errichtet, in welchem die Darmstädter übrigens noch heute spielen! Ziemlicher Old School, sehr schönes Stadion!

Seit der Gründung der Bundesliga in den frühen 60ern Jahren galt der SVD eigentlich großteils als typische Zweitliga Mannschaften, und das bis zum Anfang der 90er Jahre, bis zu dem verhängnisvollen Abstieg. Die zwei großen Lichtblicke der Historie stellen die beiden Aufstiege in die 1. Bundesliga dar, die 1978 und 1981 erreicht

werden konnten.
Naja, zurück zum ‚verhängnisvollen Abstieg Anfang der 90er'. Von da an krochen die Darmstädter irgendwo in den Niederungen des deutschen Fussballs herum. Dort, wo ein Verein mit einer solch blühenden Historie schlichtweg nicht hingehört. Zum Glück, so gesehen, konnte 2011 der Aufstieg in die 3. Liga fix gemacht werden. Der Erfolgsweg sozusagen konnte im Jahre 2014 durch den weiteren Aufstieg in die 2. Bundesliga und später in die höchste Spielklasse weiter beschritten werden.
Aber das war's für den Moment. So viel zum Wissenswerten über die Lilien! Jetzt gilt es sich noch ein paar Minuten zu gedulden, warm zu halten (Frech, so ein Wetter schon im September!) und singen und die restlichen Beiträge im Blockgschwätz zu lesen, bevor dann endlich die Mannschaften auflaufen. Vermutlich hat der ein oder andere vor dem letzten Heimspiel gegen die Lilien auf diversen Halloweenpartys herumgespu(c)kt, da bleibt doch zu hoffen, dass sich der Support heute nicht als allzu gruselig erweist und auch im Gästeblock noch jedes Wort vernehmbar ist. Ebenso hoffe ich, dass die heutige Partie nicht so schlecht wird, wie die Wortspiele hier.

- JJ & Dean

FCH - Jahn Regensburg

05. Spieltag - 1:3 (0:0)

5. Spieltag, Freitag. Der Gegner heute: Regensburg. Wie gewohnt ging es vom Fanprojekt ins Stadion, manche kamen später, da sie länger arbeiten müssen, Danke DFL. Am heutigen Aktionsspieltag zeigten wir ein Banner mit der Aufschrift „Unser Problem mit Euch: Ihr nennt uns Verbrecher und führt Schwarzgeldkassen in Millionen Höhe".
In der ersten Halbzeit hatte Heidenheim mehr Ballbesitz und versuchte, das Spiel unter Kontrolle zu bringen, während der Gegner vermehrt auf Konter setzte. Tore sollte es keine geben, somit ging es 0:0 in die Kabine. Zu beginn der zweiten Halbzeit veränderte sich erstmal nicht viel. Vor dem Strafraum war meistens Endstation. Dann ein Freistoß und es stand 0:1 für Regensburg. Nun hatten die Gäste Blut geleckt und wollten die drei Punkte mit nach Bayern nehmen. Doch dann der Ausgleich knapp zehn Minuten später durch Widemann. 1:1, somit war jetzt wieder alles drin. Keine zwei Minuten später der Anschlusstreffer für Regensburg, doch nicht genug damit. In der verfluchten Nachspielzeit wurde noch auf 1:3 erhöht, was eigentlich total unnötig war. Somit wurde wieder ein Spiel verloren, was natürlich sehr ärgerlich ist und bei einigen zu viel Frust führt. Doch wenn ich „Trainer raus" Rufe nach dem Spiel höre, kann ich meine Wut gar nicht in Worte fassen. Beim „Scheiß DFB" Wechselgesang buhen, aber sich dann auf so ein Niveau herab zugeben passt für mich nicht ganz zusammen. Seit zehn Jahren ist Frank nun Trainer, es gab Höhen und Tiefen, es wurde gemeinsam gefeiert und auch gelitten. Wir brüsten uns damit, dass wir einen Trainer so lange haben und ihn nicht wie die anderen Vereine wenn es mal schlecht läuft rausschmeißen. Wir spielen in der 2. Bundesliga und das ist längst nicht Selbstverständlich! Man kann sagen was man will, Frank hat einiges dazu beigetragen. Nur weil man ein schlechten Start hat und ein paar Spiele verliert, bedeutet das noch lange nicht den Abstieg. Es ärgert ihn, sowie die Mannschaft, doch mindestens genau so viel, wie die Fans. Es ist erst der 5. Spieltag! Solche Ausrufe sind

einfach nur peinlich und haben bei uns auf der Osttribüne nichts zu suchen! Rafft euch mal!

Der Support dagegen war akzeptabel. Manchmal drehte man mehr auf, gegen Ende wurdes es dann weniger. Aber darauf kann man aufbauen. Die Gäste waren mit ca 500 Leuten vertreten, sogar einige von Stuttgart Blau waren mitgereist. Ihr Auftritt hat jetzt keine Bäume ausgerissen, war aber ganz passabel. Die Pyroshow war auch ganz nett anzusehen.

- Sarah

VfL Bochum - FCH

06. Spieltag, 1:2 (1:1)

Sonntag morgen, gegen 5 Uhr verließen wir unser schönes Heidenheim mit einem vollen Bus und einer Choreo im Gepäck. Die Anreise verlief Ereignislos. In Bochum angekommen gab es noch ein kurzes Sightseeing durch die Ruhrpottidylle. Am Gästeparkplatz angekommen brachten wir die Mottoshirts für Frank Schmidt unter die Leute. Nach kurzweiligen Gesprächen auf dem Parkplatz machten wir uns auf dem Weg zum Stadion. Die Kontrollen verliefen unkompliziert. Um dem 10 jährigen Jubiläum Franks einen würdigen Rahmen zu geben, gab es heute eine große Choreo im gesamten Gästestehblock. Diese bestand aus einer rotblauen Blockfahne, sowie Frank in seiner altbekannten Haltung und wurde abgerundet mit einem Spruchband „10 Jahre Frank Schmidt“. Mit dem Gesamtbild können wir durchaus zufrieden sein, gerade weil uns im Vorfeld einige Steine in den Weg gelegt wurden. Diese Choreo entstand in Kooperation mit der ganzen Fanszene Heidenheim. Unsere Mannschaft startete engagiert ins Spiel, doch kassierte gleich das Gegentor. Anderes als gewohnt schlugen sie prompt zurück. Den Rest der 1. Halbzeit dominierten unsere rotblauen Jungs. Das änderte sich in der 2. Halbzeit, sodass man durchaus von einem glücklichen Siegtreffer und den damit verbundenen drei Punkten reden konnte. Nun zum Geschehen auf den Rängen. Auf Bochumer Seite wurde eine kleine 15 Jahre Freundschaftschoreo zu Schickeria gezeigt. Ansonsten blieb die Ostkurve in der 1. Halbzeit blass. Das änderte sich im laufe der 2 Halbzeit aber stetig, sodass man von einem durchwachsenden Auftritt von der Ostkurve Bochum sprechen kann. Nun zu uns: Eine etwas enttäuschende Auswärtsfahrerzahl, wie immer in Bochum, ließen böses erahnen, aber zur Freude alle war es ein durchgehender guter Auftritt der Heidenheimer Fanszene. Zu erwähnen wäre noch unser Spruchband zu Beginn 2. Halbzeit, welcher sich auf die Thematik der Ausgliederung in Bochum, sowie bei uns selbst, beschäftigt. e.V. bleibt!

- Paul Mau

Fotografieren im Fanblock

Ein Thema, auf das ich schon lange eingehen wollte, weil es mir auf dem Herzen liegt, ist das Fotografieren von aktiven Fans im Fanblock.
Wir wollen uns mal folgendes Szenario vorstellen: 17.09.2017, 6. Spieltag in der zweiten Bundesliga: Eine kämpferisch starke Heidenheimer Equipe schießt das 2:1 gegen einen starken VfL Bochum, der Block rastet aus und lässt seinen Emotionen freien Lauf. Ein paar Reihen unterhalb des aktiven Blocks zückt ein vom Torerfolg unserer Mannschaft scheinbar unberührter Fan ein Smartphone und fängt an das gesamte „Jubelszenario“ zu filmen. Ein Mitglied der aktiven Fanszene macht sich auf den Weg zum „ Fotografen“ und bittet ihn das Filmen von Mitgliedern unserer Gruppe zu unterlassen. Man könnte sich nun fragen: „ Warum stört das die Jungs und Mädels denn so sehr wenn man sie filmt“? Die Antwort ist aus meiner Sicht eine ganz simple. Heutzutage, wo die Bild Zeitung zum Rundumschlag gegen Ultras ausholt oder beim „ Fandialog des FCH“ Mitglieder der aktiven Fanszene in Anwesenheit von Radio und TV Sendern mit Vor- und Zunamen angesprochen werden, müssen Fans ihre Privatsphäre schützen. Die aktive Fanszene ist bei jedem Spiel mit genügend Kameras im Block ausgestattet und sorgt somit selber dafür, dass besondere Fanaktionen festgehalten werden. Wenn von FCH-Fans Bilder für Aktionen benötigt werden, darf man sich gern bei uns melden oder eine E-Mail an: info@fanatico-boys.de schicken, wir antworten gerne.
Wichtig ist dabei: Wir wollen keinem FCH Fan unterstellen, er würde nicht sorgsam genug mit den Aufnahmen umgehen, aber man kann sich eben nie sicher sein, wo die Aufnahmen denn am Ende landen (Das Internet vergisst nie ;)). Es muss sich eben auch klargemacht werden, dass einige Fans alles dafür tun ein Spiel zu sehen und dafür schon mal den ein oder anderen Termin sausen lassen, um sein Team unterstützen zu können. Ein weiterer Punkt ist für mich auch ein sehr wichtiger, denn nicht jeder Arbeitgeber weiß, dass sein „Arbeitnehmer“ zum FCH geht und dass er am Freitagmittag mal 30 Minuten früher geht, um pünktlich zum Anpfiff im Stadion zu sein. Deshalb sollen vor allem Großaufnahmen von einzelnen Personen, bei denen diese im Endeffekt zweifellos identifiziert werden können, unterlassen werden.
Wenn noch Fragen zum Thema“ Fotografieren im Fanblock“ auftauchen, darf man gerne zum Vorschreierpodest kommen und wir diskutieren nochmal darüber.

Vielen Dank für euer Verständnis !

- Genti

5 Fragen an... Bernhard Ilg

Heute im Interview: Oberbürgermeister Bernhard Ilg.

Guten Tag Herr Ilg, zuerst eine Frage zum vorerst gescheiterten Stadionverkauf an

den Fußballclub: Wie beurteilen Sie die Ablehnung des städtischen Angebots zum Kauf des Albstadions, zum symbolischen Preis von einem Euro, seitens des 1. FC Heidenheim?

?

Die Ablehnung ist aus Sicht der Vereinsführung verständlich. Ein Grundstück, das der Eigentümer nicht in eigenem wirtschaftlichem Interesse nutzen kann, hat nur eingeschränkten Wert. Trotzdem muss es Ziel bleiben, den 1. FCH mit der Voith Arena von der Kommunalpolitik zu lösen.

Was ist Sinn und Zweck der Rückkaufoption und wie würde die Stadt im Falle eines oder mehrerer eventueller Abstiege, mit möglicherweise stark einbrechenden Zuschauerzahlen, in Bezug auf die Stadionnutzung reagieren?

Auf- und Abstiege sind im Sport nichts Ungewöhnliches. Die Rückkaufoption wollte den Fall einer Insolvenz bzw. einer Verkaufsabsicht regeln. Der Bebauungsplan gibt als Nutzung „Sport“ vor. Somit ist eine befürchtete anderweitige Nutzung irrelevant.

War es aufgrund von Parkplatz-, An- und Abreisesituation, Lärmbelästigungen usw. im Nachhinein die beste Lösung, das Albstadion auszubauen, anstatt einen Neubau außerhalb der Stadt, beispielsweise, wie damals zu Regionalligazeiten angedacht, am Seeberg, zu errichten oder überwiegt doch die Besonderheit des traditionellen Standortes auf dem Schlossberg?

Ein alternativer Standort wurde intensiv gesucht und abgewogen. Am Beispiel Seeberg lässt sich verstehen, dass für Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Grunderwerb und Bau ein zehnjähriger Zeitraum mindestens nötig wäre. Mit Schutzgebieten für Fauna und Flora kommt ein weiteres schwer einzuschätzendes Thema dazu. In Heidenheim werden wir auf jeder Fläche die genannten Probleme haben. Topographie, Enge der Täler und Schutzgebiete sind bei jeder Nutzung eine kommunalpolitische Herausforderung.

Wie sehen Sie im Zusammenhang mit der örtlichen Lage des Stadions die immer großflächiger werdenden Ausmaße, welche das Stadionumfeld und das Trainingsplatzgelände in den Wäldern des Schlossbergs annimmt?

Es ist ganz normal, dass mit dem Wachsen eines Unternehmens und dem Erfolg eines Vereins auch die Erweiterungswünsche kommen. In einer interessanten Liga attraktiven Fußball zu spielen, geht nur in einem Umfeld, das die Voraussetzungen dazu schafft. Aus Sicht der Stadt gibt es die einzelnen Vorhaben zu prüfen und im Rahmen der Bauplanung abzuwägen. Für uns ein normaler Vorgang.

Wo sehen Sie realistisch betrachtet die Erste Mannschaft des Fußballclubs zum Ende der laufenden Saison?

Ich erwarte in dieser Saison eine Positionierung in der ersten Tabellenhälfte.

Vielen Dank an Herrn Ilg!

- Flo und Simon.

Blick über den Tellerrand

Gruppenauflösung in Chemnitz

Am vergangenen Samstag haben die Chemnitzer Gruppen Ultra‘ Bande Karl-Marx-Stadt und Contra Cultura Chemnitz ihre jeweilige Auflösung bekannt gegeben. Als Gründe dafür nannten sie den Verlust ihrer Zaunfahnen beim Spiel gegen Wehen Wiesbaden am Tag zuvor. Gerüchten zufolge soll es auf dem Heimweg der Chemnitzer zu einem Überfall durch Anhänger der Frankfurter Eintracht gekommen sein, die die Zaunfahnen erbeuteten. Die Ultra‘ Bande Karl-Marx-Stadt schreibt in ihrer Auflösungserklärung, dass sie trotz der eigenen Auflösung, alles für ihre Stadt geben werden, auch wenn es einige Zeit brauchen werde.

10 Jahre Wanderers Bremen

Anlässlich ihres zehnjährigen Jubiläums zeigte die Gruppe Wanderers Bremen eine große Choreografie über die gesamte Ostkurve des Weserstadions. Im Unterrang wurden Blockfahnen mit dem Gruppenlogo, aber auch mit dem Logo der aufgelösten Gruppen Eastside und Racaille Verte präsentiert, da Teile der Wanderers aus den beiden Gruppen hervorgingen. Im Oberrang war eine Blockfahne in den Stadtfarben und mit der Aufschrift „Bremen“ zu sehen. In Anlehnung an die Gründung der Gruppe Eastside 1997, war der Spruch „Ultras irreplaceable since 1997“ zu lesen. Danach wurden die Logos durch einen „Zehn-Jahre“-Schriftzug ersetzt. Als Abschluss wurde der Unterrang von einem Fahnenmeer erfüllt. Zwischen Ober- und

Unterrang hing der Spruch: *„If you ever need us just whistle loud and we will be there“*, der ganz unten vom Gruppenname ergänzt wurde.

Schon beim Auswärtsspiel bei der Hertha feierten die Ultras den Geburtstag. Dazu trugen einige Bremer Anhänger Tshirts, die zusammen einen „Zehn Jahre“-Schriftzug ergaben und zündeten vermummt einige bengalische Fackeln. Ähnliche Szenen wollte die Polizei Bremen verhindern und forderte die Gruppe am Vortag des Heimspiels auf, auf ihrer Homepage ein Pyroverzicht zu erklären, da ansonsten per Verfügung die Choreo verboten werde. Dieser Aufforderung kam die Gruppe nach und schreibt dazu in ihrer Stellungnahme:

„Wir hatten eh nie vor pyrotechnische Erzeugnisse in die Choreo einzubauen und auch schon in der Vergangenheit darum gebeten, bei Choreos im Allgemeinen auf einen Pyroeinsatz zu verzichten, weil dieses das Gesamtbild und somit die Mühen monatelanger Arbeit zerstören würde. […] Daher können wir über diese Verzweiflungstat der Bremer Polizei nur lachen, über die Gründe hierfür grübeln und wünschen uns, der Bremer Polizei und allen anderen Fans ein sorgenloses Fußballfest!“

Zulassung von kalter Pyrotechnik in Dänemark

Nachdem der dänische Erstligaclub Brøndby IF immer wieder Strafen für das Zünden von Pyrotechnik seiner Anhänger bezahlen musste, versuchte er zusammen mit den Fans des Vereins und Pyrotechnikern sichere Bengalos zu entwickeln. Da die entstandenen Bengalos ca. 1.500 Grad Celsius kälter sind als zuvor, entzünden sie keine Kleidung und man kann problemlos in die Flamme fassen, ohne sich Verbrennungen zuzuziehen. Die kalte Pyro hat nun ein CE-Prüfzeichen erhalten und ist somit in Dänemark legal und zugelassen. Nun stehen gemeinsam mit der Polizei und den involvierten Fanorganisationen Gespräche mit der dänischen und schwedischen Liga an, um die Einführung der neuen Pyrotechnik genauer zu besprechen.

Pyroshow in Berlin

Zum Heimspiel gegen die Eintracht aus Braunschweig starteten die Fans von Union Berlin mit einem rot-gelb-weißen Fahnenmeer auf der Waldseite des Stadions an der Alten Försterei. Nach einigen Minuten wurde eine „Wald-Seite“-Fahne langsam die Tribüne in Richtung des Daches hochgezogen. Dies wurde von gelbem Rauch begleitet. Am Zaun hing eine Fahne mit der Aufschrift „Bis zum letzten Atemzug“. Abgerundet wurde die Aktion, indem rote Bengalos gezündet wurden. Die „Wald-Seite“-Fahne blieb das ganze Spiel über unter dem Dach hängen.

- *Lena*

Infoecke

+++ Infos zum nächsten Auswärtsspiel +++
Auswärts in Bielefeld!

Anstoß ist um **13:00 Uhr** am 23.09. auf der Bielefelder Alm.

Infos zum Bus findet ihr bald auf fanatico-boys.de.
Anmeldungen werden am Vorschreierpodest entgegengenommen.

Pl.	↑	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
1	–	» SV Sandhausen	7	4	2	1	11:5	6	14
2	–	» Holstein Kiel (N)	7	4	1	2	15:10	5	13
3	–	» SV Darmstadt 98 (A)	6	4	1	1	12:7	5	13
4	–	» Fortuna Düsseldorf	6	4	1	1	12:8	4	13
5	–	» FC St. Pauli	7	4	1	2	6:9	-3	13
6	–	» 1. FC Nürnberg	6	3	1	2	13:7	6	10
7	–	» Arminia Bielefeld	6	3	1	2	10:11	-1	10
8	–	» Erzgebirge Aue	7	3	1	3	9:10	-1	10
9	–	» 1. FC Union Berlin	7	2	3	2	11:11	0	9
10	–	» Eintracht Braunschweig	6	1	5	0	8:6	2	8
11	–	» MSV Duisburg (N)	7	2	2	3	11:13	-2	8
12	–	» Dynamo Dresden	6	2	2	2	8:10	-2	8
13	–	» FC Ingolstadt 04 (A)	7	2	1	4	10:10	0	7
14	–	» VfL Bochum	6	2	1	3	7:9	-2	7
15	–	» Jahn Regensburg (N)	6	2	0	4	9:10	-1	6
16	–	» 1. FC Heidenheim	6	2	0	4	6:10	-4	6
17	–	» SpVgg Greuther Fürth	6	1	1	4	6:9	-3	4
18	–	» 1. FC Kaiserslautern	7	0	2	5	3:12	-9	2

Quelle: Kicker.de